



Koordinierungsbüro:
Silbergasse 15, 39100 Bozen
Tel. +39 0471 324987
E-Mail: info@dirdemdi.org
Webseite: www.dirdemdi.org

Liebe/r ...

über Geld spricht man nicht, so heißt es doch. Aber diese Vornehmheit müssen wir aufgeben. Auf der *Initiative für mehr Demokratie* lasten 35.000 Euro Schulden und zusätzlich brauchen wir eine Grundlage um weiterarbeiten zu können. Hinter den Schulden stecken keine Misswirtschaft oder gar Verschwendung. Sondern ein mieses Spiel der Landtagsmehrheit und äußerst fragwürdige Entscheidungen der Gerichtsbarkeit.

Von uns gesammelte Unterschriften werden aus fadenscheinigen Gründen nicht anerkannt, unser Einspruch wird vor Gericht abgewiesen, die uns zustehende Erstattung pro Unterschrift wird nicht gezahlt und uns werden auch noch die Gerichtskosten der Gegenseite angelastet. Nein, das ist keine Geschichte aus einem Autokraten-Staat – es ist eine bei uns daheim, in Südtirol. Die ganze Geschichte ist unter dem Link am Briefende dokumentiert.

Es kommt uns vor wie eine verkehrte Welt: Wer hat uns die Krisen – vom Artensterben bis zur Klimakrise – beschert? Doch nicht Volksabstimmungen, sondern landauf, landab eine Politik, die die Profitinteressen der stärksten Lobbys bedient und die Zukunft unserer Kinder und Kindeskinde auf Spiel setzt. Überall in Europa werden jetzt aber Bürgerräte organisiert, Bürger- und Volksinitiativen gestartet, wird auf die Bürger gesetzt. **In Südtirol werden hingegen Bürgerinitiativen unmöglich und die Direkte Demokratie kaputt gemacht.**

Wir sind entschlossen, weiterzumachen! Dafür brauchen wir Ihre Hilfe. Wir sind nur so stark, wie uns die Bürgerinnen und Bürger machen. Wir haben keinen Mäzen. Deshalb müssen wir über Geld sprechen, auch wenn es uns schwerfällt: **Bitte helfen Sie uns, die Schulden zu tilgen und wieder eine Grundlage für die Tätigkeit im kommenden Jahr zu schaffen.** Sie haben uns schon in der Vergangenheit unterstützt. **Jetzt kommt es auf jede und jeden an. Ob es 30 Euro, 60 Euro, 120 Euro oder mehr sind, es wird uns helfen.**

Bürgerrechte werden nicht geschenkt, nirgendwo auf dieser Erde. Sie müssen erkämpft werden. Die Schulden sind ein Klotz am Bein. Sind wir die los, geht's weiter. Aufgeben kommt nicht in Frage. Bitte helfen Sie mit! Machen wir aus dieser schwierigen Lage einen Aufbruch der vielen, der sich zur Landtagswahl im kommenden Jahr zeigen kann.

Jede Spende ist ein Einspruch gegen das unfaire Verhalten von Seiten der politischen Mehrheit.

Zeigen wir gemeinsam, dass wir das nicht hinnehmen. Bauen wir an einer Bürgerdemokratie!

Hoffnungsvoll und herzlich

grüßen Sie



Otto von Aufschnaiter
Vorsitzender



Stephan Lausch
Kordinator der Initiative

P.S.: Mit dem gewonnenen Referendum haben wir im Mai die Bürgerrechte verteidigt und gestärkt. Gemeinsam gelingt uns viel. Für die Landtagswahl im Oktober 2023 ist jetzt auf eine Mehrheit im Landtag hinzuarbeiten, die eine Bürgerdemokratie anstrebt. Mit einem Kongress wollen wir allen, die sich zur Wahl stellen, zeigen, wie Bürgerdemokratie anderswo funktioniert. So wird sich die Spreu vom Weizen trennen und wir können sehen, wer sich dafür einsetzt. Aber zuerst müssen wir den Schuldenberg abtragen.

Mit diesem Link geht es zur Beschreibung, wie die Schulden entstanden sind:
www.dirdemdi.org/2022/index.html

Spende zu Gunsten der Initiative für mehr Demokratie

Raiffeisenbank Bozen
De-Lai-Straße 2, 39100 Bozen
IBAN: IT53V 08081 11600 000300010332
Steuernummer: 94058890214

Bitte beachten:

Der Spendenbetrag kann von der Steuer abgesetzt werden. Dazu ist der Überweisungsbeleg aufzubewahren. Bei der Überweisung muss jetzt die Steuernummer angegeben werden.

Bitte geben Sie bei der Überweisung auch Ihre E-Mail-Adresse an, um die Zustellung der Spendenbestätigung zu erleichtern.